

Anfrage 2

Gremium	Termin	Status
Beirat für Migration und Integration	25.02.2016	öffentlich

Anfrage

**Anfragen der SPD - Fraktion im BMI;
Aktuelle Entwicklung und Integration der Zuwanderer insbesondere aus
Südosteuropa (Bulgarien und Rumänien) in Ludwigshafen.**

Vorlage Nr.: 20162368

Stellungnahme der Verwaltung

Frage 1: Die Verwaltung möge darstellen, wie sich der Zuzug von Menschen aus Südosteuropa (Bulgarien und Rumänien) seit der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit ab dem 01.01.2014 entwickelt hat.

Antwort von 2-16, Bereich Bürgerdienste:

Nachfolgend die in Ludwigshafen gemeldeten bulgarischen und rumänischen Staatsangehörigen zu verschiedenen Zeitpunkten:

	Bulgaren	Rumänen
01.01.2014	1.615	1.167
01.04.2014	1.755	1.274
01.07.2014	1.851	1.309
01.10.2014	1.952	1.349
01.01.2015	2.130	1.526
01.04.2015	2.226	1.505
01.07.2015	2.375	1.604
01.10.2015	2.471	1.686
01.01.2016	2.553	1.738

Frage 2 und 3: Die Verwaltung möge darstellen, wo die Hauptaufgaben bezüglich Versorgung mit Wohnungen, Arbeit, Betreuung der Kinder, Bildung und Gesundheit bestehen. Welche Maßnahmen werden umgesetzt bzw. sind in Planung?

Antwort von 5-12, Bereich Soziales:

Die Anfrage bezieht sich auf Zuwanderer aus Südosteuropa (insbesondere Rumänien und

Bulgarien). Dieser Personenkreis wird von der Abteilung Asyl nicht betreut oder mit Wohnungen versorgt.

Frage 4: Welche Potentiale ergeben sich für die Entwicklung der Stadt Ludwigshafen durch den soziodemographischen Wandel aufgrund der Zuwanderung?

Antwort von 5-11, Bereich Steuerung (Sozialplanung):

Die Einwohnerzahl in Ludwigshafen ist steigend. Diese Steigerung ist unter anderem dem Wanderungsgewinn geschuldet.

Deutschlandweit beträgt die Fertilität 1,4. Nachgewiesen liegt diese Zahl bei ausländischen Frauen höher. Dies ist auch dem Bildungsstand und der Lebensplanung geschuldet. In Deutschland liegt das Durchschnittsalter der Erstgebärenden inzwischen bei 30 Jahren. Die Lebensplanung ist darauf ausgerichtet, einen Beruf zu erlernen, diesen auch auszuüben und danach erst die Familienplanung anzugehen.

Zudem senkt die Zuwanderung das Durchschnittsalter der Ludwigshafener Einwohnerinnen und Einwohner. „Das Durchschnittsalter der Zuwanderer liegt etwa um 10 Jahre unter dem der ansässigen Einwohnerschaft“ (Einwohnerprognose, Stadtentwicklung Heft 8/10).

Eine gelungene Integration wirkt somit der rückläufigen Zahl der Arbeitskräfte sowie des Alters der Einwohnergemeinschaft entgegen.